

L00540 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 14. 3. 1896

„Die Zeit“
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:
Professer Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 14. März 1896
IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur,

besten Dank für Deine Zeilen. Ich sehe ein, was Du sagst, und will Dir durchaus nicht drängend die Stimmung verderben. Jedenfalls halte ich das am 4. April erscheinende Osterheft für Dich frei und eventuell auch das nächste. Angenehm
10 wäre es mir, wenn Du mich etwa bis zum 23. d. benachrichtigen wolltest, wie meine Chancen stehen.

Herzlichst

Dein

Hermann

15 Herrn D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN IX FRANKGASSE 1.

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

⑨ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 411 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »37«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 118–119.

⁸ drängend die Stimmung] Um welchen Text es sich handeln könnte, ist unklar.

^{17–18} Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite